

Firmenlauf wurde zur Hitzeschlacht

Mehr als grenzwertige Verhältnisse bei der vierten Auflage –

Mit 1088 Startern wurde ein neuer Teilnahmerecord erzielt

Sinsheim. Der 4. Volksbank Kraichgau Firmenlauf geriet zur Hitzeschlacht. 32 Grad zeigte das Thermometer, als die 1088 Läuferinnen und Läufer – 1200 hatten gemeldet – um 19 Uhr auf die rund 5,1 km lange Strecke geschickt wurden. Einige hatten wohlweislich verzichtet, denn die äußeren Bedingungen war mehr als grenzwertig. Man konnte am Ende von Glück sagen, dass nur zwei Teilnehmer ärztlich betreut werden mussten. „Warum verlegt man so eine Veranstaltung nicht in den September?“, war vielfach zu hören.

Auch die Zeiten litten unter den fast unerträglichen Temperaturen. Als Erster kam Dustin Uhlig vom Team der Bäckerei Rutz nach 18:03 min ins Ziel, eineinhalb Minuten über dem Streckenrekord. Mehr als die dreifache Zeit – 55:46 min – benötigte der langsamste Jogger.



Dustin Uhlig war der Schnellste.

„Kompliment an alle 1088 Starter, von denen 1082 ins Ziel kamen. Es fiel allen sicherlich schwer, den Lauf in Angriff zu nehmen“, fand Michael Müller vom Veranstalter Hamann and friends aus Heilbronn nur Komplimente für die Sportler. Die Organisatoren bauten aufgrund der Hitze extra Duschen im Zielbereich sowie mehrere Verpflegungsstationen und zusammen mit der Feuerwehr eine Beregnungsstation auf der Strecke auf. Auch viele Privatleute boten unterwegs spontan Erfrischungen an.

Über 2500 Liter Mineralwasser und alkoholfreies Bier wurden rund um den Lauf von den vielen Helfern ausgeschenkt. Aber nicht nur die Flüssignahrung nahmen die Teilnehmer gerne an, auch die Duschstation im Zielbereich und der kleine aufblasbare Pool waren gern genommen. „Eine super Idee. Da gehen wir nicht mehr raus“, juchzten zwei junge Frauen vom Hauptsponsor Volksbank Kraichgau-Wiesloch-Sinsheim. Sehr erfreut zeigten sich auch etliche Hobbysportler ob der Feuerwehr-Beregnungsstation bei Kilometer zwei sowie den Verpflegungsstationen auf der Strecke. „Super dass die Veranstalter so kurzfristig reagiert und aufgrund des Wetters die Getränke- und Regenstationen auf der Strecke postiert haben.“ Einer ging sogar soweit, dass er lachend sagte, „wenn die eine Station nicht

gewesen wäre, wäre ich in die nächste Kneipe gelaufen und hätte den Laden leer getrunken“. Dies übernahm er mit seinen Mitstreitern dann bei der offiziellen After-Run-Party, bei der DJ Dee Dee allen Teilnehmern noch einmal kräftig einheizte.



Das Rutz-Team nahm ein XXL-Baguette mit auf die Strecke. Fotos: Gebhard

Der 4. Volksbank Kraichgau Firmenlauf Sinsheim geht aber nicht nur wegen den Temperaturen in die Geschichte ein, sondern auch wegen des neuen Teilnehmerrekordes. Fast 1200 Läuferinnen und Läufer haben sich für den immer beliebter werdenden Vierer-Just-for-Fun-Teamlauf in diesem Jahr angemeldet. „Mit 550 Teilnehmern sind wir im ersten Jahr mal gestartet. Inzwischen sind wir bei fast 1200. Das ist wirklich großartig und zeigt, wie beliebt der Run inzwischen ist“, erklärten unisono Thomas Gaier, der stellvertretende Vorstandschef der Volksbank Kraichgau und Veranstalter Stefan Hamann. Auch Sinsheims Oberbürgermeister Jörg Albrecht will den Firmenlauf „nicht mehr missen“.

Gewonnen hat bei den Frauen das Team Dieffenbacher II, bei den MixedTeams siegte das Team Global Invest Team IV und bei den Männern gewann Global Invest Team I. Die älteste Mannschaft stellte die TSG 1899 Hoffenheim III mit einem Gesamtalter der vier Läufer von 269 Jahren. Baguette XL (Bäckerei Rutz) heißt das Siegerteam mit dem originellsten Einfall. Die vier Herren trugen vom Start bis ins Ziel ein etwa zwei Meter langes Baguette. Für einen Blickfang sorgte auch ein AVR-Quartett, das eine grüne Tonne mit auf den Rundkurs nahm. Sieger des Wettbewerbs „größtes Team“ wurde die Volksbank Kraichgau, die 22 Teams, also 88 Starter, stellte.



Trotz der Hitze herrschte gute Stimmung, wie hier beim Lauf durch die Fußgängerzone.